

Mit *Der sahidische Psalter Editio Minor* legt Peter Nagel, der Nestor der koptologischen Bibelforschung, eine Textausgabe einer der wichtigsten koptischen Handschriften vor, die den Psalter enthalten, der Papyrushandschrift British Library Or. 5000.

Seine Edition ersetzt nicht nur deren an vielen Stellen unzuverlässige Erstausgabe von 1898 durch E. A. W. Budge, sie enthält auch zusätzlich zum Text der Londoner Papyrushandschrift (um 500), der einzigen alten Handschrift mit dem vollständigen Text der koptischen Psalterübersetzung, die Lesarten zweier Miniaturkodizes in Dublin (Chester Beatty Library n. 815, mit Ps 1-50) und Ann Arbor (University of Michigan Collection n. 176, mit Ps 51-151), die jeweils eine Hälfte des Psalters erhalten haben.

Der Psalter war im koptischen Christentum omnipräsent und neben den Evangelien des Johannes und Matthäus das verbreitetste Buch der Bibel. Die *Editio Minor* umfasst nicht zufällig die drei am besten erhaltenen Handschriften, da die Masse der überlieferten Handschriften(fragmente) in keiner gedruckten Ausgabe mehr erfassbar ist, sondern ihrer digitalen Edition harret. Für diese zukünftige Edition liefert die Ausgabe Nagels den Bezugstext für die Varianten der Einzelblätter und Fragmente. Darüber hinaus machen die vollständige deutsche Übersetzung des koptischen Psalters, die der Textausgabe gegenüber gestellt ist, sowie die Hervorhebung der Eigenheiten der koptischen Kapitel- und Verszählung diese Edition zu einem wichtigen Referenzwerk für die Koptologie und die Septuagintaforschung insgesamt.